

Schiller, Friedrich: Die neue Entdeckung (1782)

- 1 Ernsthaft beweisen sie dir, du dürftest nicht stehlen, nicht lügen
- 2 Welcher Lügner und Dieb zweifelte jemals daran?

- 3 Sucht ihr das menschliche Ganze, o suchet es ja nicht beim Ganzen,
- 4 Nur in dem schönen Gemüt bildet das Ganze sich ab.

- 5 Welches Genie das größte wohl sei? Das größte ist dieses,
- 6 Welches, umstrickt von der Kunst, bleibt auf der Spur der Natur.

- 7 Sorgend bewacht der Verstand des Wissens dürftigen Vorrat,
- 8 Nur zu erhalten ist er, nicht zu erobern geschickt.

- 9 Darum haßt er dich ewig, Genie! An die neue Erwerbung
- 10 Wagst du den alten, du wagst kühnlich den ganzen Besitz.

(Textopus: Die neue Entdeckung. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/27442>)